

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Tagebuch eines in Italien im Jahre 1848 gefangenen österreichischen Offiziers

La Renodière von Kriegsfeld, Emmanuel de

1850

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.

Erster Band.

I.

Vom Ausbruche der Revolution in Bergamo bis zur Erstürmung des Erziehungshauses.

	Seite
Erste Guardia civica	1
Erste Nachricht von Mailand	3
Unerwarteter Abmarsch des Bataillons E. S. Sigismund-Infanterie und hie mit eigentlicher Beginn der Revolution in Bergamo	5
Gerücht, daß die Insurgenten das Erziehungshaus besarmiren wollen, — Vertheidigungs-Maßregeln dagegen	6
Mangel an Lebensmitteln, äußerer Kampf und noch immer Hoffnung auf das Einrücken von Hohenlohe-Infanterie	7
Disposition für die Nacht, Absendung zweier Chargen zum Erzherzog und wegen Herbeischaffung von Lebensmitteln	9
Erstürmung des Militär-Spitals, Rücksendung zweier dafelbst krank gelegenen Knaben und Besorgnisse wegen den zwei ausgesendeten Chargen	10
Endliches Nüchtlangen des Feldwebels Wimmera und seines Begleiters; ihre Meldung stellt die Trostlosigkeit und hoffnungslose Lage, in der die Militärbehörden das Erziehungshaus ließen, ins klare Licht	13
Kriegsrath	16
Sturm aufs Erziehungshaus	19
Triumphzug	21

II.

Von meiner ersten bis zur zweiten Gefangenschaft.

Erste Gefangenschaft	24
Rückkehr in die frühere Stellung	35
Abzug des Kroaten-Bataillons der Esuiner	38

Sicherstellung aller dem Institute nöthigen Bedürfnisse	42
Eindruck des Rückzuges vom Feldmarschall Grafen Radetzky auf die Bergamasker	42
Versuch, mich zum Uebertritte zu überreden	43
Besuche der Eltern bei den Kindern und ihr Vertrauen in mich	45
Beforgnisse, ob den Knaben nichts fehlt	46
Die dreifarbigten Zeichen schleichen sich ein und ich kann solches nicht abschaffen	47
Erbitterung der Knaben gegen den Feldwebel Wimmera und die Demonstration, dann mein günstiges Dazwischentreten	47
Wählen der Sausgarde	49
Ungehorsam und Leichtfertigkeit einiger Chargen	49
Regiments-Kaplan Buz von Sigismund-Infanterie kommt den Religions-Unterricht den Knaben zu ertheilen	51
Meinen einzigen Trost, die Augsburgur Zeitung erhalte ich durch den Feldwebel Wimmera	54
Desertion der Wartmannschaft	56
Schreckliche Gerüchte	59
Rettung meines und meines Cousins — Anton — Mailänder Sparkasse-Büchels	62
Wollen wieder Waffen	63
Meine schwierige Lage, endlich die Haltung als österr. Offizier schiebt den Italienern in die Nase	65
Mein mündliches und schriftliches Drängen die Uebergabe des Instituts betreffend	69
Kasse-Verlust und Jammer um die Depositen	71
Lage des Instituts-Gebäudes, Unmöglichkeit von da zur Truppe zu gelangen, und dieses die Ursache, warum auch ich dem Beschlusse des Kriegsrathes beitrage	73
Kupferschmied Francesco Pozzo's freundschaftliche Besuche, und mein Vertrauen in ihn bewährt sich nicht	74
Ich sehe mich genöthigt, zum Behufe des Rubricirens zwei Zöglinge zum Comitato di Guerra zu senden	79
Lieutenant Tatti des eigenen Regiments ist Ueberläufer, und wird zum Direttore des Instituts ernannt	80
Das Institut soll den Namen „Orfanotrolio militare“ erhalten, ich mache solches einigen Eltern der Knaben bekannt und das Comitato di Guerra will mich deshalb in den Kerker werfen	83
Abschluß, monatlicher, dann der Rechnung, und Uebergabedokumente	85

Kommissionelle Uebergabe des Erziehungshauses am 25., 26. und 27. April	85
Unterfertigung der Uebergabs-Dokumente; — man will mich wieder in den Kerker werfen, — es kommt davon ab und man zwingt mich zur schriftlichen Erklärung, daß ich ein Kriegsgefangener sei; — Abforderung meiner Waffen	87
Abschied von den Knaben und Ehargen; Gefangensetzung in casa Grumelli	91

III.

Von der zweiten Gefangenschaft in Bergamo bis zur Reise nach Mailand.

Leben in casa Grumelli	93
Verwundung und Gefangensetzung des Oberstlieutenants Freiherrn Ludwig Schneider von Arno	104

IV.

Reise nach Mailand, Kerkerleben daselbst und Miscellen.

Reise von Bergamo nach Mailand in die Kerker von St. Margherita	115
Kerkerleben in St. Margherita unter dem Regime Francia's	119
Kerkerleben in St. Margherita unter dem Kommando des Majors Scanagatta	124
Kerker-Mischmasch, — du lieb's Kaffeehaus	134
Die österreichische Volkshymne wird Ursache einer Klage — eine Nachtwache der Guardia civica wird getauft	136
Behandlung der gefangenen Offiziers-Frauen und Kinder, so wie der Weiber der Prima-Planisten	137
Molestie, die man durch die Verbrecher erdulden muß; — der eingesperrte toskanische Advokat verschafft sich Gehör	139
Auszählung und Messe, dann Anzug der Herren	141
Kerkerjur	142
Man will für die Gefangenen einen schönen Palast sammt Garten hergeben, doch an dessen Statt werden vierundzwanzig Herren in die Rocchetta des Kastells eingesperrt	143
Wann und wie es gestattet war, die gefangenen Offiziere zu besuchen	144

Einige Erleichterungen und Aufmerksamkeiten, die man unter dem Kommando des Majors Scanagatta hatte	146
Des Schreibers Nulli Benehmen gegen die Gefangenen	147
Ideen, welche zwischen mir und meinem Zimmer-Genossen in den einsamen Stunden besprochen wurden, um die lahme Zeit zu tödten	148
Was zum Besten der Unteroffiziers-Kandidaten zu wünschen wäre, da in dieser Beziehung die Knaben-Erziehungsanstalten in Italien durchaus nicht hinreichen	149
Die zu großen Formalitäten im Schreibgeschäfte näher ins Auge gefaßt, sind dem Zwecke des Militärs zuwider	154
Unbedingte Nothwendigkeit des stehenden Heeres	156
Ein frommer Wunsch einer zweckmäßigen Heran-Weiterbildung der untern Befehlshaber	159
Regnant's Regime	185

V.

Erlebnisse anderer gefangener Offiziere und Beamten.

Oberlieutenant Franz Graf Thun-Hohenstein	193
Unterlieutenant Anton de Laronotière Ritter von Kriegsfeld	209
Rittmeister Johann Pooh	223
Oberlieutenant Paul Gobato	227
„ Emanuel Delaumer	229
Unterlieutenant Karl Edler von Rath	239
Kapitän-Lieutenant Eugen Weiß von Weissenheim	242
Unterlieutenant Emanuel de Laronotière Ritter von Kriegsfeld	251
Oberlieutenant Karl Schmits	256
„ Franz Ebeling Edler von Dünkirchen	258
Hauptmann Franz von Bergollern	260
Militär-Berpfleg-Assistent Franz Dirnböck	265
Unterlieutenant Hermann Steiner	268
Oberlieutenant Hermann Knappel	271
„ Karl Pechar	279
Unterlieutenant Michael Binder von Degenschild	281
„ Joseph Fiedler	283
Oberlieutenant Joseph Badalich	288
Unterlieutenant August Pokels	290
„ August Piazza	291
„ Johann Freiherr Baselli von Süssenberg	296
Unterlieutenant Friedrich Jung	301
„ Robert Sacher	306